

**GESTALTUNGSQUALITÄT**



Qualität der Grafik, Illustrationen, Videos, Sound, Sprecher, Text



Alfons Lernwelt ist der grafisch neu gestaltete Nachfolger der Alfons Software. Mit Hilfe der vielen, übersichtlich geordneten Themen können gezielt und differenziert Übungsschwerpunkte für die Schüler angesteuert werden. Durch das Protokoll kann das Lehrpersonal ständig

den Lernfortschritt überprüfen und noch vorhandene Schwachstellen im Schülerwissen aufspüren.

Gerade durch Multimedia haben Lernprogramme einen ungeheuren Qualitätssprung in Sachen Screendesign und Navigation gemacht, daher hat Schroedel auch schon den "Alfons 2000" angekündigt - eine modernisierte und gründlich überarbeitete Fassung des alten "Alfons".

**Verpackung und Booklet (Handbuch)**

Sehr aufwendiges und informatives Benutzerhandbuch. Fast schon ein bisschen zu lange, um es wirklich vollständig durchzulesen.

**BEURTEILUNG DER KINDER**



Ich finde es gut, dass ich mit meinen Punkten dann nachher spielen kann.

**GESAMTBEURTEILUNG UND FAZIT**



Ein sehr interessantes Lernprogramm, hinter dem ein wertvoller Gedanke steht:

Zuerst erarbeite ich mir etwas und anschließend gönne ich mir eine Belohnung.

In der Anwendung mit meiner 4. Klasse hat sich gezeigt, dass diese Lernsoftware zu aufwendig gestaltet ist. Oft sitzen SchülerInnen nur sehr kurze Sequenzen vor dem Computer. Den Kindern wurde es bald zu mühsam, sich lange anzumelden, in Listen einzutragen oder ihr altes Spielprogramm zu suchen.

Für eine Verwendung des Lernspieles im Unterricht wäre also eine kürzere, unkompliziertere Einstiegsphase in das Spiel wünschenswert.

Es hat sich auch herausgestellt, dass meine SchülerInnen Spiele immer nur in einer "Computerphase" als wichtig empfinden. Der Gedanke, Lernprogramme und Punkte in eine weitere Anwendung des Spieles mitzunehmen gefällt mir sehr gut, ist aber bei den Kindern auf kein Interesse gestoßen.

Um ein persönlich, individuell gestaltetes Lernprogramm einstellen und im Auge behalten zu können, braucht der Schüler in den meisten Fällen Hilfe eines Erwachsenen.

# Scripting Host für Einsteiger

Thomas Morawetz



Tobias Weltner; Scripting host für Einsteiger; ISBN 3-7723-7654-1; Franzis

Das waren noch Zeiten, als man sich mittels Batchdateien Tasteneingaben und

Tipparbeit bei der Arbeit unter DOS ersparen bzw. erleichtern konnte.

Mit Windows geht dies nur mehr in begrenztem Masse, da eine „schöne“ grafische Ein/Ausgabe nicht möglich ist und Windows natürlich ganz andere Möglichkeiten bietet.

Es gibt jedoch eine Lösung und genau damit beschäftigt sich das besprochene Buch.

Windows Scripting Host (WSH) ist genau diese Lösung und das Tollste daran ist, Windows liefert diese Komponenten gleich mit.

Bedingt, den je nach Windows Version (95/98/NT/2000) muss man sich die aktuellsten Versionen hinzu noch vom Internet laden.

Das Buch selbst gibt es in 2 Varianten, als Taschenbuch ohne CD und eine „Profi-Version“ mit BuchCD und einigen Beispielskripts mehr als im Taschenbuch.

Aber auch die Leser der Taschenbuchversion (die hatte ich auch zu Verfügung) müssen jedes Script eintippen, den der Autor stellt die Scripts auch im Internet zu

Verfügung und zusätzlich gibt's dort noch ein Toolkit, um sich so manches zu ersparen, das man sonst selber schreiben hätte müssen.

Tobias Weltner beschreibt in den ersten 3 Kapiteln von 12 die Installation bzw. das Update auf die aktuellste Version, sowie die Grundbegriffe der WSH und seiner Verwendung.

In den folgenden Kapiteln geht's an „Eingemachte“, Fernsteuerung des Dateisystems, der Dialogfenster und Programmsteuerung per Script sind weitere Themen.

Wie baut man skriptgesteuert eine Internetverbindung auf und ab, wie kann ich Backups automatisch anlegen lassen, wie Dateien komprimieren? Auch auf diese Fragen gibt es Antworten.

Mehr als 300 solche Scripts sind im Buch erklärt und ausführlich beschrieben, aus dem Internet gibt es die Source dazu und so kann jeder in die Programmierung von Host Scripts unter Windows einsteigen.